



**PRESSEMITTEILUNG 04/10 Bochum, 12. März 2010**

---

## **Sieger des Architekturwettbewerbs für den neuen NRW-Gesundheitscampus steht fest**

### **Investitionen von fast 200 Mio. Euro geplant – neuer Raum für 2000 Studien- und Arbeitsplätze**

Der nordrhein-westfälische Gesundheitsminister Laumann gab heute in Bochum den Sieger des europaweiten Architekturwettbewerbs für den neuen NRW-Gesundheitscampus bekannt.

„Die Präsentation des Siegerentwurfes zum Architektenwettbewerb ist ein Meilenstein bei der Realisierung eines der größten Projekte unserer Landesregierung in diesem Jahrzehnt: Der Aufbau des Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen. Hier in Bochum hat die konkrete Projektarbeit bereits begonnen. Eine Vision füllt sich mit Leben. Nun gilt es, optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und Studierenden zu schaffen. Mit professioneller Vernetzung von Einrichtungen, der Beschleunigung von innovativen Prozessen sowie von Entwicklungen und Qualifizierung in allen Bereichen des Gesundheitswesens wird die Standortattraktivität Nordrhein-Westfalens auch im internationalen Vergleich erhöht.“, sagt Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen.

Der erste Preis in Höhe von 70.000 € geht an das Büro Léon Wohlhage Wernik Gesellschaft von Architekten mbH in Zusammenarbeit mit Bauer und Partner Landschaftsarchitekten. Der Vorsitzende der Wettbewerbs-Jury, Prof. Manfred Hegger von der TU Darmstadt, zu der Entscheidung: „Mit dem von der Jury einstimmig ausgewählten Entwurf gelingt es, einen kommunikativen Ort zu schaffen, der die landschaftlichen Besonderheiten des Standorts aufnimmt und

eine unverwechselbare, attraktive Adresse für den neuen Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen kreiert. Die gewählte Lösung integriert das bestehende Hochhaus sehr geschickt und bietet ein großes Potenzial für die Entwicklung dieses Innovationsstandorts.“

PD Dr. Andreas Meyer-Falcke, Leiter des Strategiezentrum Gesundheit | Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen: „Mit der Juryentscheidung wird die Grundlage für den Neubau des Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen gelegt. Wir investieren in Innovationen, kreative Versorgungsstrukturen sowie Forschung und Entwicklung. Der Gesundheitscampus wird zum Ausbau der Spitzenpositionen des nordrhein-westfälischen Gesundheitswesens mit seinen weit über einer Million Beschäftigten führen“.

Die beiden dritten Preise gehen an die Büros Gerber Architekten mit WES & Partner Landschaftsarchitekten, Ingenieurbüro für vorbeugenden Brandschutz - IfB und Auer+Weber+Assoziierte mit LATZ+Partner LandschaftsArchitekten Planer BDLA. Das Preisgeld beträgt jeweils 35.000 €.

Die beiden Anerkennungspreise in Höhe von 17.500 € entfallen auf die Wettbewerbsbeiträge von Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR mit Prof. Heinz W. Hallmann und GATERMANN + SCHOSSIG Bauplanungsgesellschaft mbH & Co KG mit FSWLA Landschaftsarchitektur. Insgesamt wurden 19 Planungsvorschläge für den neuen Campus eingereicht.

Bei dem zukünftigen Standort des Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen handelt es sich um ein Grundstück des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) mit einer Fläche von 48.000 Quadratmetern. Insgesamt sollen 53.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche baulich realisiert werden. Ferdinand Tiggemann, Geschäftsführer des BLB: "Ich freue mich, dass die innovative Idee eines Gesundheitscampus jetzt in die Realisierungsphase eintritt. Wir werden unser Know-How bei der Umsetzung vielfältiger Großprojekte aktiv in dieses Projekt einbringen."

Nach derzeitigen Planungen wird der Bau auf dem Campus-Areal in Bochum im Jahr 2013 abgeschlossen sein. In der ersten Phase investiert die Landesregierung gemeinsam mit der Stadt Bochum fast 200 Mio. EUR in den Gesundheitscampus. Mit Errichtung des Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen werden etwa 1000 neue Studienplätze und 1000 Beschäftigungsplätze

entstehen. Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum Dr. Ottilie Scholz: "Was mit dem Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen an der Entwicklungsachse zwischen Innenstadt und Uni-Viertel entstehen soll, ist für den Gesundheitsstandort Bochum inhaltlich wie ästhetisch richtungsweisend. Die Gestaltungsentwürfe passen zu unseren Planungen, die Universitätsstraße zum Schaufenster für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Bochum zu entwickeln."

Die Wettbewerbsentwürfe werden in der Zeit vom 12. – 26. März 2010 im Strategiezentrum Gesundheit (Universitätsstraße 136, 44799 Bochum) ausgestellt.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Homepage [www.gc.nrw.de](http://www.gc.nrw.de)

---

#### **Das Strategiezentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen:**

Das Strategiezentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen ist Bestandteil des in Bochum entstehenden Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen. Das Zentrum wurde im Juni 2009 gegründet. Schwerpunkte sind neben der Campuserwicklung die Themenbereiche Versorgungsforschung, Gesundheitliche Vorsorge und e-Health.

Rückfragen: Ursula Mecklenbrauck  
Bereichsleitung Kommunikation  
Tel.: +49 (0)234 546837 600,  
Fax: +49 (0)234 546837 811,  
E-Mail: [ursula.mecklenbrauck@gc.nrw.de](mailto:ursula.mecklenbrauck@gc.nrw.de)

Strategiezentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Universitätsstraße 136, 44799 Bochum